

GEMEINWOHL-MATRIX Gemeinden

WERT	1) MENSCHENWÜRDE	2) SOLIDARITÄT	3) ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	4) SOZIALE GERECHTIGKEIT	5) DEMOKRATISCHE MITBESTIMMUNG & TRANSPARENZ
BERÜHRUNGSGRUPPE					
A) Ausgelagerte / selbständige Betriebe, Lieferanten, Dienstleister	A1: Was tun wir für den Schutz der Grundrechte durch unsere Betriebe und unsere Lieferanten?	A2: Wissen wir, ob extern erbrachte Leistungen der Allgemeinheit besser dienen als unsere Eigenleistung?	A3: Prüfen wir, ob unsere Betriebe, Lieferanten und Dienstleister in ihrer Geschäftspolitik unseren Nachhaltigkeitskriterien entsprechen?	A4: Prüfen wir, ob unsere Betriebe, Lieferanten und Dienstleister in ihrer Geschäftspolitik unseren sozialen Kriterien entsprechen?	A5: Wie legen wir öffentlich Rechenschaft über unsere Beziehungen zu Lieferanten und Dienstleister ab?
B) Steuerzahler*innen, Finanzpartner*innen, Geldgeber*innen; Haushaltsverwaltung	B1: Wie gestalten wir unser Finanzgebaren so, dass wir dem Wert des Menschen (sowohl als Bürger wie als Unternehmer) einen Vorrang vor dem Geld verschaffen?	B2: Wie setzen wir uns finanziell für den gemeinen Nutzen aller Gemeinden in unserer Region ein?	B3: Treffen wir die Auswahl unserer Finanzpartner nach ökologischen Kriterien?	B4: Treffen wir die Auswahl unserer Finanzpartner nach sozialen Kriterien?	B5: Wie legen wir öffentlich Rechenschaft über unsere Beziehungen zu unseren Finanzpartnern ab?
C) Politische Führung, Verwaltung und koordinierte Ehrenamtliche	C1: Orientiert sich unsere Verwaltungskultur an den Rechten und Bedürfnissen der Angestellten?	C2: Richten wir unsere Hierarchie auf kollektive Ziele aus, indem wir gemeinsame Zielvereinbarungen im Dienst des Gemeinnutzens treffen?	C3: Fördern wir ökologisches Verhalten, indem wir die Wirkung unseres Handelns nach Kriterien der Verantwortung für Mensch und Umwelt beurteilen?	C4: Achten wir auf eine gerechte Verteilung von Arbeit und Einkommen innerhalb der Gemeindeverwaltung?	C5: Sorgen wir für eine transparente Kommunikation und pflegen wir demokratische Prozesse innerhalb der Verwaltung?
D) Bürger, weitere Bevölkerung und ihre Organisationen, Wirtschaft und lokale Natur	D1: Garantieren wir allen eine bürgerfreundliche Begründung unserer Massnahmen und antworten auf Kritik mit offener Rechenschaftsablage?	D2: Kümmern wir uns um das Gesamtwohl in der Gemeinde, indem wir hohe Standards des gemeinsamen Nutzens unserer öffentlichen Dienste anstreben und das wirtschaftliche Wohlergehen in der Gemeinde fördern?	D3: Bemühen wir uns um eine ökologische Gestaltung der öffentlichen Dienstleistungen, des Service Public und der öffentlichen Infrastruktur, indem wir hohe Standards der ökologischen Wirkungen und Kreisläufe beachten?	D4: Bemühen wir uns um eine soziale Gestaltung der öffentlichen Dienstleistungen, des Service Public und der öffentlichen Infrastruktur, indem wir hohe Standards der Sozialverträglichkeit unserer Massnahmen beachten und Infrastrukturen für benachteiligte Mitglieder der Gemeinde errichten?	D5: Sorgen wir für die aktive demokratische Einbindung der Öffentlichkeit und beteiligen wir alle Bürger und Einwohner an der Entwicklung gemeinsamer Lösungen?
E) Welt, Staat, Gesellschaft und Natur (benachbarte Gemeinden, gesellschaftliches, politisches und natürliches Umfeld und Zukunft)	E1: Fördern wir die Bedingungen für eine freie Entwicklung aller Menschen., auch für zukünftige Generationen?	E2: Leisten wir unseren Beitrag zum Gesamtwohl ausserhalb der Gemeinde, indem wir die Kooperation mit Nachbargemeinden pflegen und die Wirkungen unseres Handelns auf das Gemeinwesen beachten?	E3: Nehmen wir unsere Verantwortung für die ökologischen Auswirkungen des Gemeindehandelns wahr (Evaluation der Ressourcenschonung: Boden, Energie, Wasser, Abfall, Emissionen)?	E4: Beteiligen wir uns an regionalen öffentlichen und privaten Projekten, welche die soziale Gerechtigkeit fördern (Alter, Jugend, Familie, Behinderungen, Migration...)?	E5: Sind wir offen für die Mitsprache und Mitbestimmung von regionalen Berührungsgruppen und fördern regionale und (inter-) kantonale demokratische Entscheidungsprozesse?
Staatsprinzipien des Gemeinwohls	Rechtsstaatsprinzip (Achtung der Rechtsansprüche des Einzelnen)	Gemeinnutz (Förderung des gemeinen Nutzens für das öffentliche Zusammenleben)	Umweltverantwortung (Staatsverantwortung in der Zeitdimension)	Sozialstaatsprinzip (soziale Gleichstellung: Teilhabe aller am Gemeinnutzen)	Demokratie (demokratische Legitimation der Staatsmacht)